

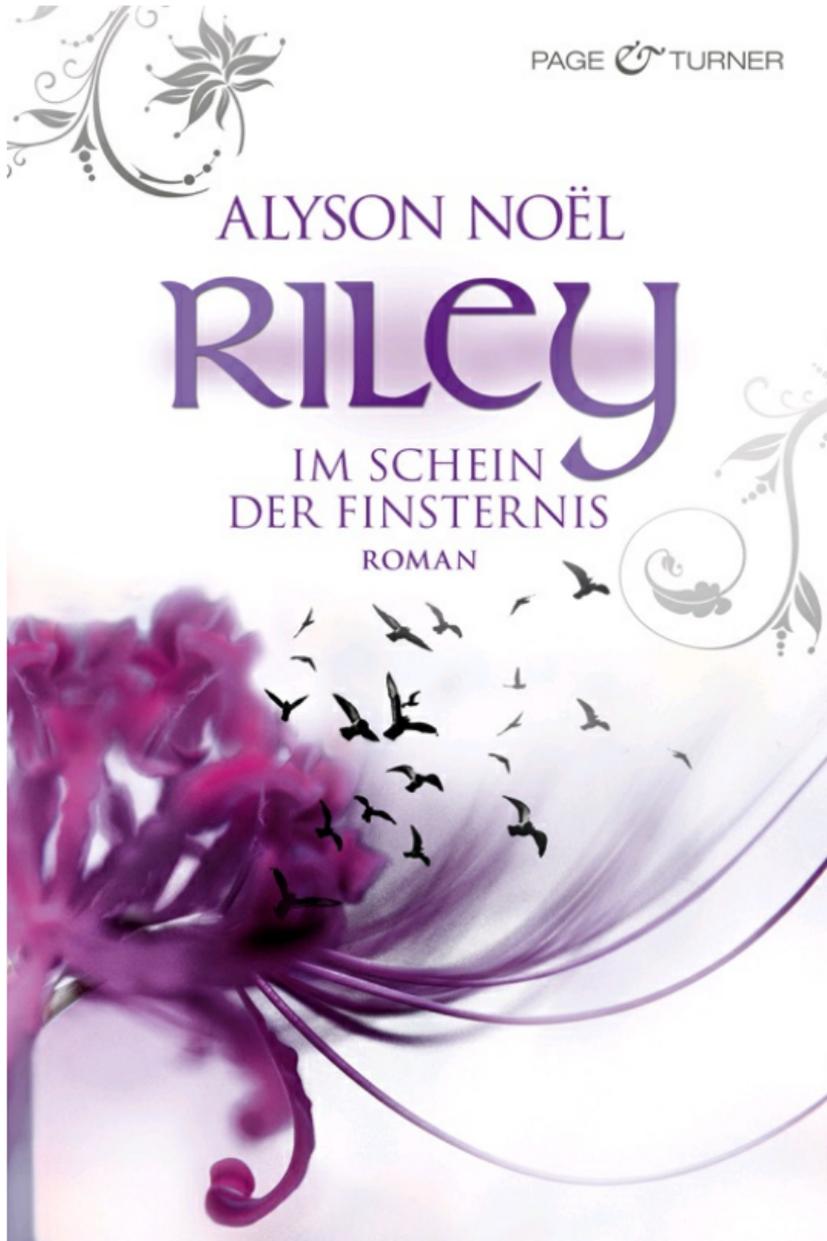
PAGE & TURNER

ALYSON NOËL

# RILEY

IM SCHEIN  
DER FINSTERNIS

ROMAN



Krebserkrankung den Löffel abgegeben hatte, und das auch noch einige Tage vor dem Millennium. »Wie auch immer, man sieht sie häufig in Devon, Norfolk, Suffolk und Essex, aber trotzdem ...«

»Warte mal – was meinst du mit *sie*?«, fragte ich, während Buttercup zu mir herankroch und mein Bein mit der Nase anstupste, in dem verzweifelten Versuch, vor meinen Augen wieder Gnade zu finden. »Soll das heißen, es gibt nicht nur einen davon?«

»Von den Snarly Yows?« Bodhi neigte den Kopf so, dass sein Pony ihm in die Augen fiel. »Ja, davon gibt es jede Menge.« Er fuhr sich mit den Fingern durch das Haar und schob sich einige Strähnen aus der Stirn.

»Snarly ... was?«, fragte ich mit kieksender Stimme. Das Wort ergab für mich keinen Sinn.

»Snarly Yow, Black Shuck, Phantomhund, Galley-trot, Shug Monkey, Hateful Thing, Höllenhund ...« Er zuckte die Schultern,

manifestierte rasch einen grünen Strohalm und begann darauf herumzukauen, während er sich nach allen Seiten umschaute. Seine Miene war angespannt, als würde er damit rechnen, dass eine ganze Meute über den Strand auf ihn zugestürmt kommen könnte. Als er jedoch nicht mehr als dichten Nebelschleier sah, wandte er sich wieder mir zu. »Sie haben viele verschiedene Namen. Und obwohl sich die Legenden leicht voneinander unterscheiden, wenn man sich genauer damit beschäftigt, läuft es im Grunde genommen immer auf das Gleiche hinaus. Es handelt sich um einen großen, schwarzen, bedrohlichen Hund mit glühenden Augen. Manchmal sitzt nur eines in der Mitte seiner Stirn, manchmal dort, wo sein Kopf wäre, wenn er nicht fehlen würde ...« Er sah mich an. »So etwas in der Art. Allerdings sind sie nicht nur in England zu finden. Als ich bei einem Einsatz in Ägypten war, entdeckte ich dort ein riesiges Exemplar, viel größer als

das Biest, das du gesehen hast. Es war richtig wild. Du kannst dir nicht vorstellen, wie groß dieses Tier war.« Er schüttelte den Kopf bei der Erinnerung daran. »Wie auch immer, es bewachte eine jahrhundertealte Grabstätte. Das ist es, was sie üblicherweise tun, wie man sagt – sie bewachen alte Gräber, Grüfte und solche Sachen.«

Er warf mir unter seinen dichten Wimpern einen Blick zu – Wimpern, die er wahrscheinlich irgendwie verlängert hatte, um sie unwiderstehlich aussehen zu lassen. Nachdem, was ich am Tag der Abschlussfeier – oder wie immer man diesen Tag auch nennen mochte – gesehen hatte, erzielte er damit eine erstaunliche Wirkung. Damals war er zum ersten Mal von diesem tiefgrünen Schimmer umgeben gewesen, der jedem deutlich gezeigt hatte, dass er jetzt bereit dafür war, seine Aufgabe als mein Führer zu übernehmen. Und er hatte auf seinem Weg von seinem Platz

hinunter zur Tribüne Jubelrufe und Pfiffe geerntet.

Zumindest auf weniger anspruchsvolle Gemüter machte das Eindruck.

Ich hingegen war ziemlich immun dagegen.

Er hielt seinen Blick auf mich geheftet und flehte mich praktisch an, mich von seiner exotischen Reise beeindruckt zu zeigen. Aber den Gefallen würde ich ihm nicht tun. Diese Befriedigung gönnte ich ihm nicht.

Dann war er eben nach Ägypten gereist. Um einen Auftrag zu erledigen. Wo er dann einem Geisterhund begegnet war, der sogar noch größer war, als der, den ich gerade gesehen hatte.

Großartig.

Und wenn schon.

In der kurzen Zeit, seit ich die Brücke überquert hatte, hatte ich bereits ganz locker einen Auftrag in einem ziemlich beeindruckenden Landschloss in England

erledigt, war schon hoch am Himmel direkt über die belebten Straßen Londons geflogen und genoss im Augenblick einen netten Urlaub auf einer der Virgin Islands – all das war innerhalb einer sehr, wirklich sehr kurzen Zeitspanne passiert, vielen Dank auch.

Daher zweifelte ich keine Sekunde, dass mir eine Menge weiterer Reisen bevorstanden, bei all den Aufträgen, die noch auf mich warteten, und all den zurückgebliebenen Seelen, die ich über die Brücke bringen sollte.

»Wie auch immer«, sagte er schließlich und kaute weiter auf dem grünen Strohalm herum. Das war eindeutig eine Unsitte, die noch aus seiner Zeit auf der Erdebene stammte. »Der Legende nach ist es allerdings ein schlechtes Zeichen, wenn man einem von ihnen begegnet – ein Todesomen, ein Menetekel ...«

»Ein Menetekel?« Ich sah ihn stirnrunzelnd an, fest davon überzeugt, dass er wieder versuchte, sich wichtig zu machen.